



10 Jahre Freundeskreis Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN e. V.



Inhaltsverzeichnis

1	PROLOG	5
1.1	WIE ALLES BEGANN	5
1.2	WIE BEKOMMT EINE FREGATTE DEN NAMEN?	5
1.3	PARLAMENTARISCHE INITIATIVE	5
1.4	GRÜNDUNG	6
2	DIE ZIELSETZUNG DES FREUNDESKREISES.....	9
2.1	UNTERSTÜTZUNG DER BESATZUNG	9
2.2	FÖRDERUNG MARITIMEN BEWUSSTSEINS.....	9
2.3	SOZIALE PROJEKTE	9
3	BAU DER FREGATTE	10
3.1	BRENNBEGINN	10
3.2	KIELLEGUNG DER FREGATTE IN LEMWERDER	11
3.3	TAUFE DER FREGATTE.....	12
3.4	VERLEGUNGSFAHRT / 1. EINLAUFEN IN WILHELMSHAVEN	16
3.5	INDIENSTSTELLUNG DER FREGATTE	18
4	DIE ARBEIT DES FREUNDESKREISES	21
4.1	PARLAMENTARISCHE BEGEGNUNG MIT DER BUNDESWEHR IM LANDTAG	21
4.2	TEILNAHME AM TAG DER BUNDESWEHR.....	23
4.3	TEILNAHME 70 JAHRE NRW / NRW-TAG	25
4.4	BESUCHE DES FREUNDESKREISES AUF DER FREGATTE	26
4.5	BESUCHE DER BESATZUNGEN.....	28
4.6	AUSSTATTUNG EZ/AZ IN WHV	30
4.7	MODELL DER FREGATTE / VITRINE.....	31
4.8	AUSSTATTUNG DER FREGATTE	33
4.8.1	<i>Ausstattung der Messen.....</i>	<i>33</i>
4.8.2	<i>Persenning-Planen.....</i>	<i>34</i>
4.8.3	<i>Schiffsstempel</i>	<i>35</i>
4.9	WEIHNACHTSZEIT	36
4.10	MARINEEHRENMAL.....	37
4.11	EHRENMITGLIEDSCHAFTEN	37
5	AUSBLICK	40
6	ANHÄNGE	41
ANHANG A	1. SCHREIBEN AN MINISTERPRÄSIDENT DR. RÜTTGERS.....	41
ANHANG B	SCHREIBEN DER STAATSKANZLEI AN BMVG	42
ANHANG C	ANTWORTSCHREIBEN DER STAATSKANZLEI	43
ANHANG D	SCHREIBEN MINISTERPRÄSIDENT AN BMVG	44
ANHANG E	2. SCHREIBEN AN MINISTERPRÄSIDENT DR. RÜTTGERS.....	45
ANHANG F	SCHREIBEN MINISTER STEINBRÜCK AN BMVG	46
ANHANG G	ANTRAG DER CDU-FRAKTION 2013	47
ANHANG H	ANTRAG DER FRAKTIONEN CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP	49

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Gründungsversammlung.....	7
Abbildung 2 Gründungsversammlung.....	7
Abbildung 3 MARINE CHOR NEUSS e.V.....	8
Abbildung 4 v.l. Winfried Nowara (1. Vorsitzender), Rainer Bovermann (1. Vorsitzender), Gregor Golland (stellv. Vorsitzender), KptLt Heinrich C. Großheim (Vertreter des 4. Fregattengeschwaders).....	8
Abbildung 5 Weihnachtsmarkt in Ahlen	10
Abbildung 6 Brennbeginn der 1. Bauteils	10
Abbildung 7 Hinterlegung der Münze unter dem Kiel	11
Abbildung 8 Kiellegung der ersten Sektionen	11
Abbildung 9 Verlegung aus dem Baudock zur Taufe	12
Abbildung 10 Ehrengäste	13
Abbildung 11 Sprechen der Taufformel durch die Taufpatin	13
Abbildung 12 Erfolgreiche Taufe	14
Abbildung 13 Gäste der Taufe.....	14
Abbildung 14 Überreichung des Taufgeschenks an den Kommandeur 4. Fregattengeschwader FKpt Marx	15
Abbildung 15 Die Vorsitzenden mit der Taufpatin Ministerpräsidentin Hannelore Kraft	15
Abbildung 16 Übergabe der Landesflagge	16
Abbildung 17 Begrüßung in WHV v. l. Flottillenadmiral Müller-Meinhard, FKpt Stefan Schulz, OB Wagner (Foto: WZ)	17
Abbildung 18 Einlaufen in WHV mit der Landesflagge NRW	17
Abbildung 19 Landesflagge NRW	18
Abbildung 20 Ehrengäste	19
Abbildung 21 Besatzung der Fregatte	19
Abbildung 22 Indienststellung.....	20
Abbildung 23 Überreichung der Patenschaftsurkunde an FKpt Schulz durch den Ministerpräsidenten Laschet und den Landtagspräsidenten Kuper	20
Abbildung 24 Die FK-Teilnehmer mit dem Landtagspräsidenten Kuper	21
Abbildung 25 Stand des Freundeskreises	21
Abbildung 26 Reges Besucherinteresse am FK-Stand.....	22
Abbildung 27 TdBw 16.6.2019 in Münster.....	23
Abbildung 28 Standbesatzung TdBw 16.6.2019 in Münster	24

Freundeskreis Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN

Abbildung 29 Standbesatzung TdBw 25.6. 2022 in Warendorf	24
Abbildung 30 Abordnung der Besatzung F125 CHARLIE	25
Abbildung 31 Standbesatzung des Freundeskreis	25
Abbildung 32 Stand des Freundeskreises und der Besatzung neben dem Info-Mobil des PIZ Marine	26
Abbildung 33 Kommandowechsel.....	27
Abbildung 34 Der Kommandant geht von Bord	27
Abbildung 35 2019 Besuch in der Wagenbauhalle von Jacques Tilly	28
Abbildung 36 2020 Besuch bei der Regierungspräsidentin in Detmold	29
Abbildung 37 2020 in Pott's Brauerei in Oelde	29
Abbildung 38 2024 im Landtag	30
Abbildung 39 2024 vor dem Kölner Dom.....	30
Abbildung 40 Raum Nordrhein-Westfalen im EZ/AZ	31
Abbildung 41 Übergabe des Modells an die Landtagspräsidentin Carina Gödecke durch den Vorstandsvorsitzenden ThyssenKrupp Marine System Dr. Atzpodien	32
Abbildung 42 Modell der Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN	32
Abbildung 43 Vitrine des Freundeskreises.....	33
Abbildung 44 Schiffsglocken für die drei Messen	34
Abbildung 45 Persenning-Planen auf dem Flugdeck	34
Abbildung 46 Motive aus den fünf Regierungsbezirken, dem Landtag und der Staatskanzlei	35
Abbildung 47 Erinnerungsblatt mit Schiffsstempeln	36
Abbildung 48 Weihnachtsbäume für Fregatte und Besatzung.....	36
Abbildung 49 Übergabe der Spende für das Marineehrenmal an den Ehrenlandesverbandsleiter Westfalen des DMB Werner Haase	37
Abbildung 50 Ministerpräsidentin Frau Hannelore Kraft und die Präsidentin des Landtags NRW Frau Carina Gödecke	38
Abbildung 51 Übergabe der Ehrenmitgliedschaft an Landtagspräsident André Kuper.....	38
Abbildung 52 Übergabe der Ehrenmitgliedschaft an Ministerpräsident Armin Laschet.....	39
Abbildung 53 Überreichung der Urkunde an FKpt Schulz.....	40

1 Prolog

Der Freundeskreis Fregatte Nordrhein-Westfalen feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum als eingetragener Verein. Gegründet im Jahr 2014, hat sich dieser Freundeskreis in den letzten zehn Jahren zu einem wichtigen Bindeglied zwischen der Marine, den Bürgern Nordrhein-Westfalens und den vielen Unterstützern der Fregatte entwickelt.

1.1 Wie alles begann

Eine kleine Gruppe von Mitgliedern der REUNION MARINE saß 2005 abends bei einem Bier zusammen. Irgendwann warf Winfried Nowara die Frage auf „Warum gibt es eigentlich keine Fregatte, die nach dem größten Bundesland NORDRHEIN-WESTFALEN benannt ist? Man müsste das doch mal bei der Bundeswehr anregen“. Wie so oft in solchen Fällen, kam die Antwort „Das sollten wir ändern. Du hast den Vorschlag gemacht, kümmere dich doch mal darum“.

Damit beginnt die Geschichte der Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN und natürlich auch des Freundeskreises.

Was ist zu tun? Wen müsste man ansprechen? Wer entscheidet über die Namensvergabe? Welche Politiker könnten das unterstützen? Alles Fragen, die für ein erfolgreiches Projekt zu beantworten waren.

Das Projekt muss natürlich einen einprägsamen Namen haben. Also wurde es „Initiativkreis Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN“ genannt.

1.2 Wie bekommt eine Fregatte den Namen?

Bisher gab es nur in der kaiserlichen Marine die beiden Schlachtschiffe/Großlinienschiffe RHEINLAND und WESTFALEN, aber noch nie ein Marineschiff NORDRHEIN-WESTFALEN. Die Idee wurde ab 2005 in verschiedenen Briefen an die Ministerpräsidenten Steinbrück und Rüttgers, an den Inspekteur der Marine Vizeadmiral Nolting sowie an verschiedene Bundestagsabgeordnete aus NRW aus allen Parteien herangetragen.

Die Antworten waren durchweg positiv.

Einige Schreiben sind beispielhaft im Anhang aufgeführt.

1.3 Parlamentarische Initiative

Nach der erfolgreichen Namensvergabe und der Kiellegung der Fregatte am 24. Oktober 2012 fand sich Anfang 2013 parallel zum Initiativkreis eine Gruppe von Landtagsabgeordneten aus der SPD- und FDP-Fraktion zusammen, die an der Gründung eines Freundeskreises interessiert war. Bei einer Reise nach Flandern vereinbarte man, einen Freundeskreis auf Landtagsebene zu initiieren und zu unterstützen. Als Vorbereitung diente auch eine Reise der fünf Abgeordneten aus FDP und SPD Ulrich Alda, Falk Heinrichs, Volker Münchow, Thomas Marquardt und Serdar Yüksel nach Wilhelmshaven, um mit der Marine Informationen und Erfahrungen zu bisherigen Freundeskreisen auszutauschen.

Zur gleichen Zeit brachte die CDU-Fraktion am 15.1.2013 einen Antrag mit dem Titel „Patenschaft mit Leben erfüllen – ‚Freundeskreis Fregatte Nordrhein-Westfalen‘“

(Drucksache 16/1906) in den Landtag ein, der von Gregor Golland initiiert und von ihm im Plenum vorgetragen wurde. In dem Beschlussteil hieß es: „Der Landtag unterstützt Bestrebungen einen ‚Freundeskreis Fregatte Nordrhein-Westfalen‘ zu initiieren und möchte, dass die/der jeweils amtierende Präsident/in des Landtages von Nordrhein-Westfalen die Schirmherrschaft übernimmt.“

Am 23. Januar 2013 wurde der Antrag im Plenum debattiert – ein historisches Ereignis, da sich der Landtag NRW zwar mit Fragen der Bergbausicherheit, aber nicht der äußeren Sicherheit und noch weniger mit Angelegenheiten der Marine befasst. In der Debatte kam auch ein Eintrag in einem Seefahrerblog von Winfried Nowara und damit die Existenz des Initiativkreises zur Sprache. Am Ende waren sich SPD, CDU, Grüne und FDP sowie die Landesregierung einig, die Bemühungen um einen Freundeskreis zu unterstützen und überwiesen den Antrag zur weiteren Beratung an den Hauptausschuss.

Am 18.06.2013 luden die Landtagspräsidentin Carina Gödecke und der Hauptausschussvorsitzende Rainer Bovermann interessierte Abgeordnete zu einem Gespräch in den Landtag ein, bei dem Winfried Nowara über das Projekt Fregatte F125 berichtete. Als Ergebnis des Gesprächs wurde vereinbart, zukünftig einen gemeinsamen Freundeskreis anzustreben. Diese Entscheidung sollte sich in den Folgejahren als sehr kluge Entscheidung erweisen, weil damit die verschiedenen Möglichkeiten der Mitglieder optimal eingebracht werden konnten.

1.4 Gründung

Ein Meilenstein war dann sicher die offizielle Gründung des Freundeskreises Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN am 2. Juli 2014 als eingetragener Verein. Da dies heute nicht mehr so einfach ist, mussten in den zwei Jahren davor umfangreiche Vorbereitungsarbeiten geleistet werden.

Eine Satzung, die juristisch einwandfrei ist und beim Amtsgericht eingereicht werden kann, musste ausgearbeitet werden. Ein Logo wurde entworfen, wobei die Verwendung des NRW-Landeswappens durch den Innenminister genehmigt wurde. Ein Raum für die Gründung wurde vom Landtagspräsidium zur Verfügung gestellt. Anwesend waren 19 Gründungsmitglieder und 12 Gäste, darunter Ehrengäste wie die Landtagspräsidentin Carina Gödecke, Minister Michael „Mike“ Groschek sowie Angehörige der Marine und des Landeskommandos.



Abbildung 1 Gründungsversammlung



Abbildung 2 Gründungsversammlung

Für den feierlichen Rahmen bei der Gründung sorgte der MARINE CHOR NEUSS e.V.



Abbildung 3 MARINE CHOR NEUSS e.V.

Ein Vorstand musste nominiert und von den Mitgliedern gewählt werden. Als gleichberechtigte Vorsitzende wurden Rainer Bovermann und Winfried Nowara gewählt.



Abbildung 4 v.l. Winfried Nowara (1. Vorsitzender), Rainer Bovermann (1. Vorsitzender), Gregor Golland (stellv. Vorsitzender), KptLt Heinrich C. Großheim (Vertreter des 4. Fregattengeschwaders)

Die notarielle Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht Düsseldorf erfolgte am 23.9.2014. Weiterhin musste eine Gläubiger-ID bei der Deutschen Bundesbank beantragt und ein Konto bei der Sparkasse Düsseldorf eröffnet werden. Beim Finanzamt Düsseldorf wurde ein Antrag auf Gemeinnützigkeit gestellt. Für die Gründung eines Vereins ist sehr viel Arbeit mit Formularen und Anträgen zu leisten.

2 Die Zielsetzung des Freundeskreises

Die Gründung des Freundeskreises als eingetragener Verein fand am 2. Juli 2014 statt, als die Fregatte Nordrhein-Westfalen, ein hochmodernes Kriegsschiff der Deutschen Marine, noch im Bau war. Damit gab es schon einen Freundeskreis bevor es das Schiff gab. Das Hauptziel des Freundeskreises war und ist es, die Beziehung zwischen der Fregatte und der Bevölkerung Nordrhein-Westfalens zu stärken. Hierbei spielen die Pflege von Traditionen, die Förderung des maritimen Bewusstseins und die Unterstützung der Besatzung eine zentrale Rolle.

2.1 Unterstützung der Besatzung

Von Anfang an stand die Unterstützung der Besatzung im Vordergrund. Der Freundeskreis organisierte zahlreiche Veranstaltungen, um den Kontakt zwischen der Bevölkerung und den Marinesoldaten zu fördern. Besonders hervorzuheben sind die regelmäßigen Besuche der Besatzungen im Patenland, Treffen und Ausflüge, bei denen Mitglieder des Freundeskreises die Gelegenheit hatten, die Besatzung kennenzulernen und an Bord der Fregatte zu gehen.

2.2 Förderung maritimen Bewusstseins

Ein weiteres Ziel des Freundeskreises ist es, das maritime Bewusstsein in der Region zu stärken. Dies wurde durch Teilnahmen an verschiedenen Veranstaltungen der Bundeswehr z. B. am Tag der Bundeswehr oder im Landtag erreicht. Dabei konnten die Mitglieder mit den Soldaten der Marine über die Aufgaben und Einsätze der Fregatte und ihre Erfahrungen berichten.

2.3 Soziale Projekte

Der Freundeskreis hat sich in den letzten Jahren auch sozial engagiert. So konnte z. B. das Friedensdorf in Oberhausen durch Einnahmen eines Weihnachtsmarktes in Ahlen unterstützt werden. Eine Abordnung der Besatzung F125 ECHO verkaufte an einem Stand Glühwein. Die notwendige Ausrüstung wurde vom Freundeskreis gespendet.



Abbildung 5 Weihnachtsmarkt in Ahlen

3 Bau der Fregatte

3.1 Brennbeginn

Der Bau einer Fregatte wird heute nicht mehr - wie in früheren Zeiten - mit einer klassischen Kiellegung begonnen.

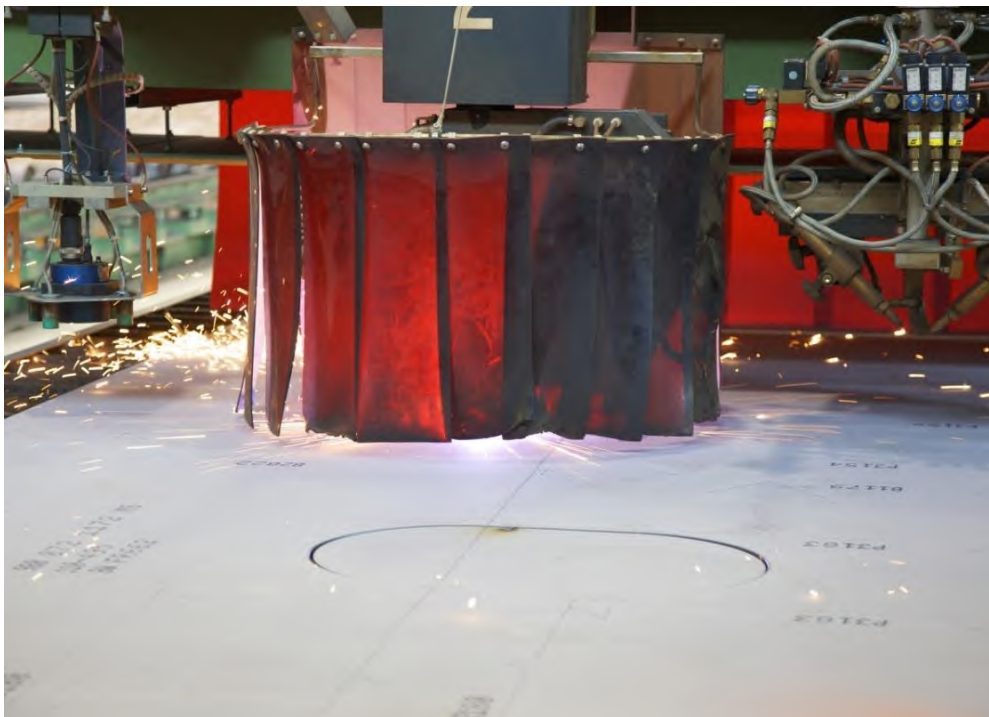


Abbildung 6 Brennbeginn der 1. Bauteils

Da moderne Schiffe aus vorgefertigten Sektionen zusammengesetzt werden, die durchaus in verschiedenen Werften gebaut werden, ist der eigentliche Baubeginn der Brennbeginn der ersten Stahlplatte. Dieser erfolgte am 5. April 2012.

3.2 Kiellegung der Fregatte in Lemwerder

Sechs Monate später am 24. Oktober 2012 fand die eigentliche Kiellegung mit der traditionellen Münze unter der ersten Sektion statt.



Abbildung 7 Hinterlegung der Münze unter dem Kiel

Leider waren durch einen Fehler der Werft keine Vertreter des Landes und des Freundeskreises eingeladen worden.



Abbildung 8 Kiellegung der ersten Sektionen

Freundeskreis Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN

Das Schiff wurde für den Bau in ein Vorderteil, das in Bremen bei Lürssen, und ein Heckteil, das bei Blohm + Voss in Hamburg gebaut wurde, aufgeteilt. Die beiden Teile wurden nach dem Transfer der Bugsektion in Hamburg zu einem Schiff zusammengefügt.



Abbildung 9 Verlegung aus dem Baudock zur Taufe

3.3 Taufe der Fregatte

Als 2. Schiff der Klasse F125 wurde die Fregatte "NORDRHEIN-WESTFALEN" am 16. April 2015 in Hamburg auf der Werft von ThyssenKrupp Marine Systems in Anwesenheit des Vorstandsvorsitzenden der ThyssenKrupp Marine Systems Dr. Atzpodien, des Hamburger Ersten Bürgermeisters Olaf Scholz, des stellv. Inspektors der Marine Vizeadmiral Brinkmann und des Staatssekretärs im BMVg Ralf Brauksiepe getauft. Taufpatin war die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen Frau Hannelore Kraft.

Einige Mitglieder unseres Freundeskreises konnten auf Einladung der Werft an dieser Feier teilnehmen. Leider war es der Werft nicht möglich, alle Mitglieder einzuladen, was wir sehr bedauert haben. Die Feier war außerordentlich eindrucksvoll. Im Laufe des Nachmittags hatten wir noch Gelegenheit, die Fregatte „BADEN-WÜRTTEMBERG“ zu besichtigen.



Abbildung 10 Ehrengäste



Abbildung 11 Sprechen der Taufformel durch die Taufpatin



Abbildung 12 Erfolgreiche Taufe



Abbildung 13 Gäste der Taufe



Abbildung 14 Überreichung des Taufgeschenks an den Kommandeur 4. Fregattengeschwader FKpt Marx



Abbildung 15 Die Vorsitzenden mit der Taufpatin Ministerpräsidentin Hannelore Kraft

3.4 Verlegungsfahrt / 1. Einlaufen in Wilhelmshaven

Am 1. September 2017 war es soweit. Die Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN verließ ihre Bauwerft in Hamburg für die Verlegungsfahrt von Hamburg nach Wilhelmshaven. Viele Mitglieder waren dazu eingeladen und konnten daran teilnehmen. Da das Auslaufen für den frühen Morgen geplant war, wurde den FK-Mitgliedern eine Übernachtung in der Kaserne Marineanlage Reiherdamm angeboten. Am Vorabend wurde die bevorstehende Verlegung mit einer kleinen Feier gewürdigt. Dazu wurde dem Kommandanten vom Vertreter des Landes NRW, Herrn Rosewig, eine Landesflagge überreicht, die am nächsten Tag beim Einlaufen in Wilhelmshaven gehisst wurde.



Abbildung 16 Übergabe der Landesflagge

Die Fregatte wurde am nächsten Tag um 16.15 Uhr mit einem stilvollen Empfang in ihrem künftigen Heimathafen begrüßt. Als das nagelneue Kampfschiff der Klasse F 125 erstmals im Marinestützpunkt einlief, waren für die Besatzung unter dem Kommandanten Fregattenkapitän Stefan Schulz alle Schiffe über die Toppen geflaggt und etliche Signalhörner erklangen.

Mit „Schön, dass Sie hier sind“, begrüßte der Kommandeur der Einsatzflottille 2, Flottillenadmiral Christoph Müller-Meinhard, die Soldaten, den Freundeskreis und die Mitarbeiter der Werften. Der Schiffsbau war im Wesentlichen abgeschlossen. Die Überführungsfahrt von Hamburg nach Wilhelmshaven wurde aber auch als Teil der Erprobung genutzt.



Abbildung 17 Begrüßung in WHV v. l. Flottillenadmiral Müller-Meinhard, FKpt Stefan Schulz, OB Wagner (Foto: WZ)

Nach dem „kleinen Flaggenwechsel“ lief die „Nordrhein-Westfalen“ ab diesem Tag nicht mehr unter Werftflagge sondern nun unter der Bundesflagge.



Abbildung 18 Einlaufen in WHV mit der Landesflagge NRW



Abbildung 19 Landesflagge NRW

3.5 Indienststellung der Fregatte

Die Indienststellung fand am 10. Juni 2020 im Stützpunkt Wilhelmshaven statt. Es waren wegen der Corona-Epidemie nur maximal 40 Teilnehmer für BMVg, BAAINBw, Werft, Marine usw. zugelassen. Die Einladungsliste wurde ausschließlich durch die Marine ohne Mitwirkung des FK erstellt. Aus dem Freundeskreis waren eingeladen Rainer Bovermann, Winfried Nowara und Reinhard Claves. Unter den gegebenen Umständen war damit der FK noch gut vertreten.

Während der Indienststellung waren von allen Teilnehmern inklusive Besatzung strenge Hygieneregeln einzuhalten, Desinfektion der Hände, Mund-Nase-Maske, min. 2m Abstand zwischen den einzelnen Teilnehmern.

Es war also eine außergewöhnliche Indienststellung in außergewöhnlichen Zeiten.



Abbildung 20 Ehrengäste



Abbildung 21 Besatzung der Fregatte



Abbildung 22 Indienstellung



Abbildung 23 Überreichung der Patenschaftsurkunde an FKpt Schulz durch den Ministerpräsidenten Laschet und den Landtagspräsidenten Kuper



Abbildung 24 Die FK-Teilnehmer mit dem Landtagspräsidenten Kuper

4 Die Arbeit des Freundeskreises

Die nachfolgenden Berichte geben einen kleinen Einblick in die umfangreichen Aktivitäten des Freundeskreises.

4.1 Parlamentarische Begegnung mit der Bundeswehr im Landtag



Abbildung 25 Stand des Freundeskreises

Freundeskreis Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN

Nach der Gründung erfolgte der erste offizielle Auftritt des Freundeskreises am 30. September 2015 mit einem eigenen, hervorragend maritim gestalteten Informationsstand im Rahmen eines parlamentarischen Abends in der Bürgerhalle im Landtag in Düsseldorf.

Eingeladen in den Landtag hatte die Präsidentin des Landtags Frau Catarina Gödecke und der Kommandeur Landeskommmando NRW Herr Brigadegeneral Peter Goergels zu einer Parlamentarischen Begegnung mit der Bundeswehr.

Vertreten waren alle Waffengattungen der Bundeswehr mit Informationsständen und hochrangigen Vertretern aus den verschiedenen Kommandos.

Der Freundeskreis war vertreten durch die Mitglieder des Vorstandes, Rainer Bovermann, Winfried Nowara, Ulrich Alda, Volker Münchow und die Mitglieder Gregor Galland, Hans-Joachim Heldt, Reinhard Claves, Christian Bauer, Michael Merrettig, Wolfgang Brück, Thomas Scholz und Heino F. H. Slood.

Die Deutsche Marine hatte für den Stand des FK eine eindrucksvolle Stellwand mit Fotografien der neuen Fregatte 223 und den technischen Daten zur Verfügung gestellt, ThyssenKrupp Marine Systems hatte kleine Werbegeschenke und eine „ThyssenKrupp - Werftflagge“ zur Verfügung gestellt. Der Freundeskreis konnte zum ersten Mal sein farbiges Stehbanner mit der neuen Fregatte und dem Hinweis auf den Freundeskreis ausrollen. Heino F. H. Slood hatte sehr dekorativ einen alten Rettungsring mit dem Schriftzug „Freundeskreis Fregatte „Nordrhein-Westfalen““ noch kurzfristig fertigstellen können.

Thomas Scholz hatte Tischfähnchen und ein großes Holzrelief von unserer Fregatte gefertigt. Den Hintergrund bildeten sehr dekorativ aufgehängte Signalflaggen.

Auf einem großen Flachbildschirm liefen in einer Dauerschleife die Taufe der Fregatte bei der Werft Blohm + Voss sowie Bilder vom Bau der Fregatte mit den einzelnen Segmenten.

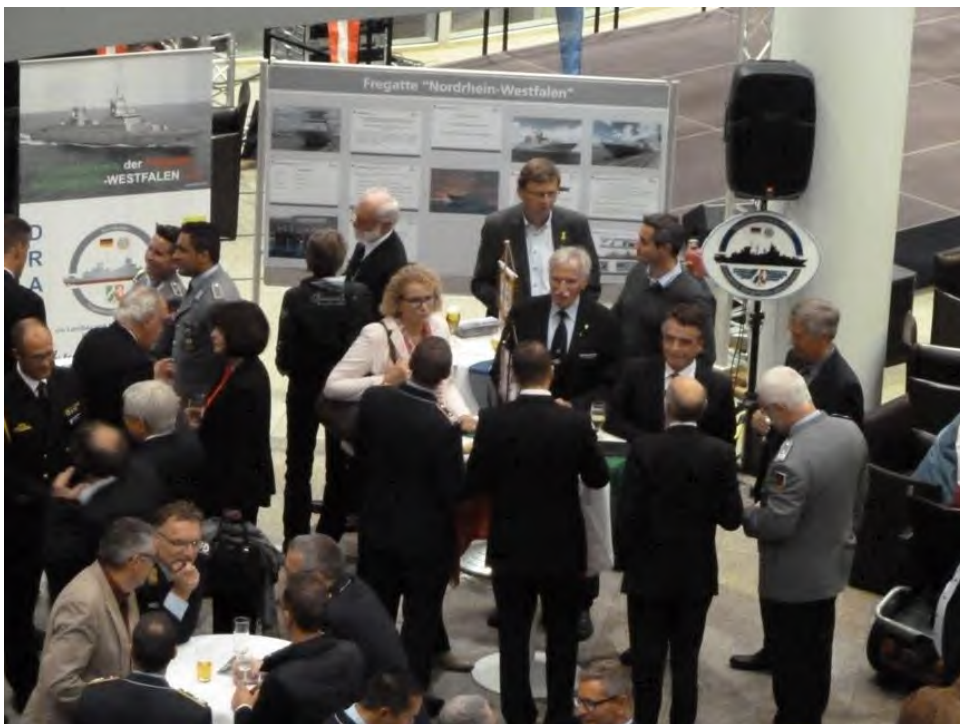


Abbildung 26 Reges Besucherinteresse am FK-Stand

Freundeskreis Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN

Höhepunkt am Stand des Freundeskreises war die Überreichung der Urkunden zur Ehrenmitgliedschaft im Freundeskreis an die Ministerpräsidentin Frau Hannelore Kraft und die Präsidentin des Landtags NRW Frau Carina Gödecke.

Die fachlichen Gespräche am Stand wurden unterstützt durch den Kommandeur des 4. Fregattengeschwader KptzS Marx, dem Kommandanten der Besatzung F125 ALPHA FKpt Venker und hochrangigen Mitgliedern seines Stabes.

Viele Gäste konnte der Freundeskreis mit Flyern und Broschüren über die neuen Fregatten mit Informationen versorgen und es wurden auch einige Anträge auf Mitgliedschaft und Aufnahme in den Freundeskreis der Fregatte „Nordrhein- Westfalen“ unterschrieben.

Es war eine sehr gelungene Darstellung des Freundeskreises der eine große Anerkennung und viel Lob entgegen nehmen konnte.

4.2 Teilnahme am Tag der Bundeswehr

Seit der Gründung hat der Freundeskreis mit einem Gemeinschaftsstand mit der Besatzung der Fregatte am Tag der Bundeswehr teilgenommen. Dies war in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2022, 2023 und 2024 der Fall. Nur während der Corona-Zeit war eine Teilnahme nicht möglich.



Abbildung 27 TdBw 16.6.2019 in Münster



Abbildung 28 Standbesetzung TdBw 16.6.2019 in Münster



Abbildung 29 Standbesetzung TdBw 25.6. 2022 in Warendorf

Ein großes Problem für alle Teilnahmen war die rechtzeitige Bereitstellung von Informationsmaterial über die Marine und kleine „give-aways“. Hier wünscht sich der Freundeskreis deutlich mehr Unterstützung durch die Marine.

4.3 Teilnahme 70 Jahre NRW / NRW-Tag

Ein Meilenstein war die Teilnahme am 70. Geburtstag des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Gleichzeitig war dies der erste Besuch einer Besatzung der Fregatte im Patenland.



Abbildung 30 Abordnung der Besatzung F125 CHARLIE

Auf den Rheinwiesen war eine große Ausstellung mit verschiedenen Ständen, die NRW repräsentierten. Der Freundeskreis hatte mit der Besatzung einen eigenen Stand.



Abbildung 31 Standbesatzung des Freundeskreis



Abbildung 32 Stand des Freundeskreises und der Besatzung neben dem Info-Mobil des PIZ Marine

4.4 Besuche des Freundeskreises auf der Fregatte

Neben der Taufe und der Indienststellung der Fregatte konnten leider nur sehr wenige Besuche für alle Mitglieder angeboten werden.

Die bereits erwähnte Verlegung von Hamburg nach Wilhelmshaven war eine davon. Eine weitere war im August 2022 eine Tagesfahrt zur Erprobung in der Ostsee.

Ein wichtiger Besuch fand mit dem Kommandowechsel der Crew F125 CHARLIE am 15.04.2021 statt. FKpt Stefan Schulz übergab das Kommando an FKpt Stefan Rappelt.

Die Kommandoübergabe der Besatzung F125 CHARLIE erfolgte an Bord der Fregatte. Der erste Kommandant dieser Besatzung Fregattenkapitän Stefan Schulz übergab das Kommando an Fregattenkapitän Stefan Rappelt. Dazu wurden fünf Mitglieder des Freundeskreises unter strengen Corona-Bedingungen eingeladen. FKpt Schulz hat die Besatzung CHARLIE nicht nur aufgebaut, sondern ist gleichzeitig der dritte Kommandant einer F125 Besatzung. Die Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN wurde von Anfang bis auf wenige Ausnahmen von der Besatzung CHARLIE gefahren und in Dienst gestellt. Zum Abschluss hat die Besatzung unter dem Kommando von FKpt Schulz erfolgreich das German Operational Sea Training GOST absolviert.



Abbildung 33 Kommandowechsel

Bei der Kommandoübergabe wurden erstmals die vom Freundeskreis gespendeten Banner (im Hintergrund) verwendet.



Abbildung 34 Der Kommandant geht von Bord

4.5 Besuche der Besatzungen

Ein sehr wesentlicher Schwerpunkt der Aktivitäten des Freundeskreises ist die Organisation der Besuche der Besatzung in Nordrhein-Westfalen.

Neben dem Erstbesuch der Besatzung zum 70. Geburtstag des Landes NRW 2016 konnten in Abstimmung mit Staatskanzlei und Landtagspräsidium weitere Besuche in den Jahren 2017, 2019, 2022, 2023 und 2024 organisiert werden. Der Schwerpunkt wurde jedes Mal anders gesetzt. Schwerpunkte waren das Rheinland mit Bonn, Düsseldorf und Duisburg, das Ruhrgebiet mit Bergbaumuseum, Münsterland, BVB-Stadion, Krombacher Brauerei und Ostwestfalen-Lippe.

Ein Highlight war der Besuch zur Karnevalszeit. Die Besatzung war zum Besuch der NRW-Prinzenpaare im Landtag eingeladen und konnte vor dem Rosenmontagszug die Wagenbauhalle in Düsseldorf mit den Wagen von Jacques Tilly bewundern.

Nachfolgend einige Eindrücke von den Besuchen.



Abbildung 35 2019 Besuch in der Wagenbauhalle von Jacques Tilly

Freundeskreis Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN



Abbildung 36 2020 Besuch bei der Regierungspräsidentin in Detmold



Abbildung 37 2020 in Pott's Brauerei in Oelde



Abbildung 38 2024 im Landtag



Abbildung 39 2024 vor dem Kölner Dom

4.6 Ausstattung EZ/AZ in WHV

Im Stützpunkt Wilhelmshaven wurden für die Ausbildung an Land ein Einsatz- und Ausbildungszentrum mit einem großen Hörsaal und vier Räumen für die jeweiligen Schiffe vorgesehen. Der kahle Raum NRW wurde vom Freundeskreis und der Staatskanzlei 2014 mit Bildern von Jacques Tilly ausgestattet. Im großen Hörsaal repräsentiert die Landesflagge unser Bundesland.



Abbildung 40 Raum Nordrhein-Westfalen im EZ/AZ

4.7 Modell der Fregatte / Vitrine

Seit seiner Gründung dient der Landtag NRW dem Freundeskreis als „Heimathafen“ und „Anchor Point“. Bei ihren Besuchen im Patenland werden die Besatzungen durch den Landtagspräsidenten empfangen und auch die Sitzungen des Vorstandes und der Mitglieder des Freundeskreises finden hier statt.

Da liegt es nahe, die Verbindung von Parlament, Freundeskreis und Patenschiff auch symbolisch deutlich zu machen. So wurde die Idee geboren, ein Modell der Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN im Landtag aufzustellen. Was sich einfach anhört, stieß in der Umsetzung jedoch auf einige Probleme. Dank der guten Verbindungen von Winfried Nowara zum Management von Thyssenkrupp Marine Systems gelang es, im Auftrag der Firma ein Schiffsmodell im Maßstab 1:100 anfertigen zu lassen. Aus Compliance-Gründen sollte dieses zwar nicht als Geschenk, aber als Dauerleihgabe dem Landtag NRW überlassen werden. Hierzu wurde unter Einschaltung mehrerer Juristen ein Vertrag zwischen dem Verleiher und dem Land NRW geschlossen.

Doch damit waren noch nicht alle Hindernisse überwunden. Am Tag der Anlieferung des Modells stellte Rainer Bovermann fest, dass das Modell mit der falschen Kennzeichnung (hull number, Namensschild) geliefert worden war. Ein eigens aus dem Norden angereister Modellbauer konnte jedoch diesen Fehler kurzfristig ausbessern. So wurde das Modell schließlich 2016 anlässlich des NRW-Tages in Anwesenheit der Besatzung CHARLIE übergeben. Inzwischen ergänzt eine Vitrine mit Ausstellungstücken zur Fregatte und zum Freundeskreis das Modell.



Abbildung 41 Übergabe des Modells an die Landtagspräsidentin Carina Gödecke durch den Vorstandsvorsitzenden ThyssenKrupp Marine System Dr. Atzpodien



Abbildung 42 Modell der Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN



Abbildung 43 Vitrine des Freundeskreises

4.8 Ausstattung der Fregatte

Die Fregatte wird nur mit den für den militärischen Zweck erforderlichen Ausstattungen von der Werft abgeliefert. Der Freundeskreis sieht auch eine Aufgabe darin, die nicht militärische Umgebung für die Besatzung auf der Fregatte mit verschiedenen Mitteln zu verbessern.

4.8.1 Ausstattung der Messen

Ein Herzensanliegen des Freundeskreises ist dabei, die Wohnzimmer der Besatzung, die Messen, unter Berücksichtigung der militärischen Anforderungen wohnlicher auszustatten.

Hierzu wurden z. B. Schiffsglocken gespendet und verschiedene Aufkleber z. B. für die Türen mit maritimen Motiven beschafft. Durch den häufigen Wechsel der Crews ist die Entscheidung, was sinnvoll ist, nicht immer einfach.



Abbildung 44 Schiffsglocken für die drei Messen

4.8.2 Persenning-Planen

Um bei Auslandsaufenthalten den Gästen NRW vorzustellen, hat der FREUNDESKREIS einige Persenning-Planen entworfen und der Fregatte gespendet. Diese sollen an der Reling im Bereich der Stelling an Bord kommende Gäste einige Eindrücke von NRW vermitteln.



Abbildung 45 Persenning-Planen auf dem Flugdeck



Abbildung 46 Motive aus den fünf Regierungsbezirken, dem Landtag und der Staatskanzlei

Es war nicht einfach, aus der Vielfalt von Motiven die für NRW typischen Fotos auszuwählen. Unterstützung bekamen wir dabei von NRW-Tourismus, die uns die Fotos in der erforderlichen Auflösung kostenlos zur Verfügung stellten.

4.8.3 Schiffsstempel

Für den Gebrauch an Bord hat der Freundeskreis drei Stempel der Fregatte geschenkt. Ein Stempel mit dem Indienststellungsdatum, ein allgemeiner Stempel und ein Stempel nur für F125 CHARLIE. Die Fregattenstempel gehören zur Fregatte unabhängig davon welche Besatzung sich an Bord befindet.

Thomas Scholz hat vor Übergabe an CHARLIE damit ein Erinnerungsblatt erstellt:

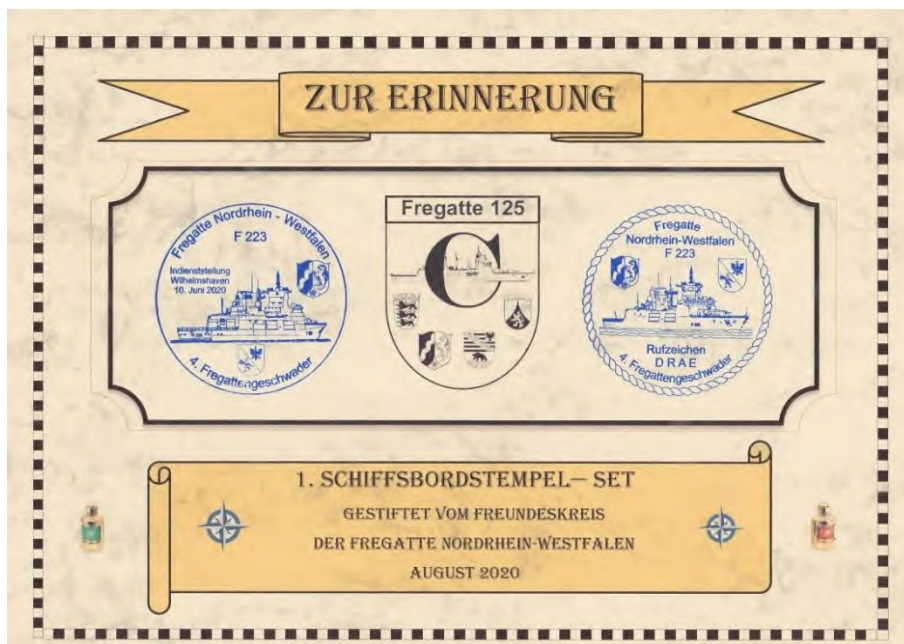


Abbildung 47 Erinnerungsblatt mit Schiffsstempeln

4.9 Weihnachtszeit

Schon traditionell spendet das Mitglied Peter-Michael Bloss zwei Weihnachtsbäume aus dem Sauer-/Siegerland für Schiff und Besatzung und liefert diese persönlich in Wilhelmshaven ab.



Abbildung 48 Weihnachtsbäume für Fregatte und Besatzung

Zusätzlich spendet aufgrund der guten Kontakte von Falk Heinrichs die Krombacher Brauerei großzügig eine ausreichende Menge Krombacher Pils für die Weihnachtsfeier. Der Freundeskreis ergänzt dies mit einigen Flaschen des Düsseldorfer Kräuterlikörs Killepitsch.

4.10 Marineehrenmal

Am 22. Juni 2022 trafen sich erstmals wieder seit 2019 die Mitglieder des „Freundeskreises der Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN“ im Landtagsgebäude in Düsseldorf zu ihrer Mitgliederversammlung. Durch die Covid-19-Pandemie waren die ordentlichen Mitgliederversammlungen in den vergangenen Jahren nicht durchführbar. Gemäß Beschluss des Vorstandes wurde ein Claim von fünf Quadratmetern des Marine-Ehrenmals in Laboe erworben. Die Vorstandsvorsitzenden des Freundeskreises Rainer Bovermann, ehemaliges MdL, und Winfried Nowara überreichten dem Ehren-Landesverbandsleiter Westfalen, Werner Haase, einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 672 EURO. Der DMB-Landesverband Westfalen gehört als kooperatives Mitglied zu den Gründungsmitgliedern des Freundeskreises und somit wurde auch die Verbundenheit zum DMB und zum Marine-Ehrenmal demonstriert.



Abbildung 49 Übergabe der Spende für das Marineehrenmal an den Ehrenlandesverbandsleiter Westfalen des DMB Werner Haase

4.11 Ehrenmitgliedschaften

In den Mitgliederversammlungen wurde beschlossen, Ehrenmitgliedschaften der Landtagspräsidentin Carina Gödecke, dem Landtagspräsidenten André Kuper, der Ministerpräsidentin und Taufpatin Hannelore Kraft, dem Ministerpräsidenten und Teilnehmer der Indienststellung Armin Laschet und dem Ministerpräsidenten Hendrik Wüst anzubieten. Eine Ehrenmitgliedschaft wurde auch dem ersten Kommandanten der Fregatte FKpt Schulz angeboten. Alle haben die Ehrenmitgliedschaft sehr erfreut angenommen.

Im Rahmen der Parlamentarischen Begegnung mit der Bundeswehr am Mittwoch, 30. September 2015 im Landtag konnten am Stand des Freundeskreises als Höhepunkt die

Freundeskreis Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN

Überreichung der Urkunden zur Ehrenmitgliedschaft im Freundeskreis an die Ministerpräsidentin Frau Hannelore Kraft und an die Präsidentin des Landtags NRW Frau Carina Gödecke überreicht werden.



Abbildung 50 Ministerpräsidentin Frau Hannelore Kraft und die Präsidentin des Landtags NRW Frau Carina Gödecke

Mit großer Freude präsentierten sich die beiden Damen mit der neuen Bordkappe mit goldenem Eichenlaub und der Abbildung der Fregatte, die Rainer Bovermann und Winfried Nowara überreichten.



Abbildung 51 Übergabe der Ehrenmitgliedschaft an Landtagspräsident André Kuper

Freundeskreis Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN

Corona-bedingt hat sich die offizielle Übergabe der Ehrenmitgliedschaft an Ministerpräsidenten Armin Laschet immer wieder verzögert, da wir eigentlich eine Übergabe im Beisein der Freundeskreis-Mitglieder geplant hatten. Da dies nicht möglich war, fand am 7.10.2021 die Übergabe der Ehrenurkunde an MP Laschet im Landtag durch den Vorsitzenden Rainer Bovermann und das Vorstandsmitglied Gregor Golland statt.



Abbildung 52 Übergabe der Ehrenmitgliedschaft an Ministerpräsident Armin Laschet

Damit sind mit Frau Kraft und Herrn Laschet die beiden MP, die bei den wichtigsten Ereignissen der Fregatte, der Taufe und der Indienststellung, im Amt waren, Ehrenmitglieder.



Abbildung 53 Überreichung der Urkunde an FKpt Schulz

Mittlerweile konnte auch dem Ministerpräsidenten Hendrik Wüst die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft und die Bordkappe überreicht werden.

Als erster und mit fünf Jahren an Bord längster Kommandant einer Besatzung der Fregatte NORDRHEIN-WESTFALEN wurde FKpt Stefan Schulz die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

5 Ausblick

Das 10-jährige Bestehen des Freundeskreises wird in diesem Jahr gebührend gefeiert. Geplant ist unter anderem ein Festakt im Landtag NRW. Auch die Marine wird mit verschiedenen Teilnehmern an den Feierlichkeiten teilnehmen.

Der Freundeskreis blickt mit mittlerweile über 100 Mitgliedern auf eine erfolgreiche Dekade zurück und plant, seine Arbeit in den kommenden Jahren fortzusetzen und auszubauen. Besonders die Förderung junger Menschen für maritime Berufe bei der Bundeswehr und die Verstärkung der regionalen Verbundenheit zur Marine stehen dabei im Fokus.

Mit Stolz kann der Freundeskreis Fregatte Nordrhein-Westfalen auf die letzten zehn Jahre zurückblicken, in denen er einen wichtigen Beitrag zur Förderung der zivil-militärischen Zusammenarbeit geleistet hat. Die nächsten Jahre mit dem neu gewählten Vorstand unter den Vorsitzen Hartmut Ganzke und Reinhard Claves versprechen, diese erfolgreiche Arbeit weiterzuführen und neue Impulse zu setzen.

Verfasst von Rainer Bovermann und Winfried Nowara

6 Anhänge

Anhang A 1. Schreiben an Ministerpräsident Dr. Rüttgers

Dipl.-Ing Winfried Nowara
Jägerweg 23
59174 Kamen

Kamen, den 15. Juli 2005

Herrn Ministerpräsident
Dr. Jürgen Rüttgers
Stadttor 1
40190 Düsseldorf

Sehr verehrter Herr Ministerpräsident Dr. Rüttgers,
als Bürger Nordrhein-Westfalens möchte ich mich an Sie mit einem Vorschlag wenden.

Während einer Tagung in der Marineschule Mürwik der Deutschen Marine sprach ich mit Vizeadmiral Nolting, Befehlshaber der Flotte, zu dessen Stab ich als Reserveoffizier beordert bin, über die aus meiner Sicht geringe Präsenz Nordrhein-Westfalens bei der Namensgebung von Schiffen der Deutschen Marine. Ich vereinbarte mit Admiral Nolting, dass ich mich deshalb an Sie wenden werde. Bei dem laufenden Programm, Fregatte 124, sind alle Namen bereits vergeben (Sachsen, Hamburg, Hessen). Zurzeit wird die Fregatte 125 definiert und ich glaube, dass es gute Gründe gibt, das Typschiff „Nordrhein-Westfalen“ zu nennen. Ein Schiff mit diesem Namen hat es bisher nicht gegeben.

Ich würde mich freuen, wenn Sie als Ministerpräsident NRW dies unterstützen. Falls Sie mir positiv dazu antworten, werde ich Ihr Schreiben an Admiral Nolting weiterleiten bzw. ihm direkt übergeben. Unabhängig davon, wäre natürlich ein paralleles Schreiben an das Verteidigungsministerium sicher hilfreich.

Ich bin sicher, dass Sie meinen Vorschlag gut verstehen können und freue mich auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen



Winfried Nowara

Anhang B Schreiben der Staatskanzlei an BMVg


Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Chef der Staatskanzlei und Staatssekretär für Kultur

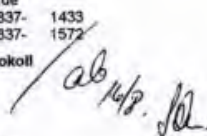
Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen • 40190 Düsseldorf

Herrn Dr. Peter Struck MdB
Bundesminister der Verteidigung
Hardthöhe 3
53123 Bonn

Stadtter 1, 40219 Düsseldorf

Bearbeitung: Herr Rosewig
thomas.rosewig@stk.nrw.de
Durchwahl: (0211) 837- 1433
Fax: (0211) 837- 1572
Aktenzeichen: IV.4 - Protokoll

Datum: 8. August 2005
RL'n.: Ang. Rauh (1137)
EV.: OAR Rosewig (1433)



Patenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen über eine Fregatte 125 der Bundesmarine

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

auf Anregung des damaligen Verteidigungsministers Helmut Schmidt hat im Jahr 1970 das Land Nordrhein-Westfalen die Patenschaft über den Zerstörer "Mölders" der Bundesmarine übernommen.

Im Laufe der Jahr hat sich diese Patenschaft gut entwickelt und durch zahlreiche Besuche mit Leben erfüllt.

Am 28. Mai 2003 ist diese Patenschaft durch die Außerdienststellung der "Mölders" zu unserem Bedauern erloschen.

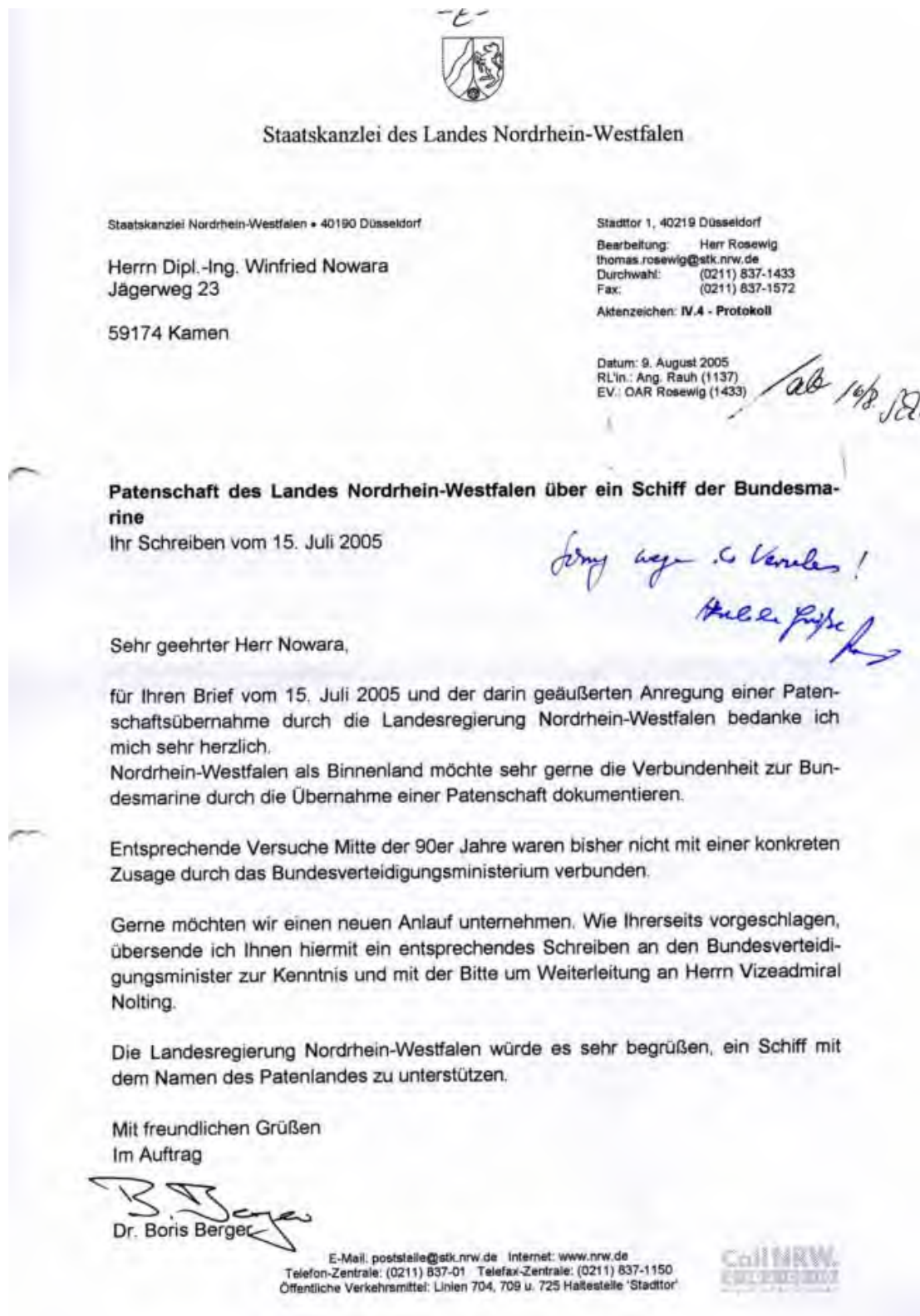
Das "Binnenland" Nordrhein-Westfalen möchte gern die bisherigen guten Beziehungen zur Marine auch über die Stilllegung der "Mölders" hinaus durch eine Patenschaft verdeutlichen.

Es liegt daher in unserem Interesse, dass ein Nachfolgeschiff der Klasse 125 den Namen "Nordrhein-Westfalen" erhält und die Patenschaft durch das Land übernommen wird.

E-Mail: poststelle@stk.nrw.de Internet: www.nrw.de
Telefon-Zentrale: (0211) 837-01 Telefax-Zentrale: (0211) 837-1150
Öffentliche Verkehrsmittel: Linien 704, 709 u. 725 Haltestelle "Stadtter"



Anhang C Antwortschreiben der Staatskanzlei



Anhang D Schreiben Ministerpräsident an BMVg

Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Bundesminister der Verteidigung
Herrn Dr. Franz Josef Jung MdB
Hardthöhe 3
53123 Bonn

2. Juli 2007

— Sehr geehrter Herr Bundesminister,

sowohl aus den Reihen der Parlamentarier im Landtag Nordrhein-Westfalen als auch aus der Bevölkerung erreicht mich die Bitte, der Verbundenheit der Bevölkerung des Binnenlandes Nordrhein-Westfalen mit der Bundesmarine im Rahmen einer Patenschaft einen besonderen Ausdruck zu verleihen. In der Zeit von 1970 bis zur Außerdienststellung im Jahr 2003 hatte bereits eine lebendige Patenschaft über den Zerstörer „Mölders“ bestanden.

Ich möchte daher den Wunsch nach einer Übernahme einer Patenschaft über eine Fregatte der neuen 125-Klasse mit der Namensgebung unseres Landes, der bereits im Jahre 2003 und 2005 gegenüber Ihren Amtsvorgängern geäußert wurde, erneuern. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie diesen Wunsch wohlwollend unterstützen könnten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Jürgen Rüttgers

Anhang E 2. Schreiben an Ministerpräsident Dr. Rüttgers

Dipl.-Ing. Winfried Nowara
- Initiativkreis Fregatte „Nordrhein-Westfalen“ -



26. Juli 2007

Herrn Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers
Stadttor 1
40219 Düsseldorf
per Fax an 0211/837-1150

Patenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen über ein Schiff der Deutschen Marine / Meine Schreiben vom 15. Juli 2005 und 6. Mai 2007 / Ihre Antwort vom 9. August 2005

Sehr geehrter Herr Dr. Rüttgers,

mit Schreiben vom 6. Mai informierte ich Sie u.a., dass zumindest die Ministerpräsidenten der Bundesländer Thüringen und Baden-Württemberg (möglicherweise noch weitere) in persönlichen Schreiben an den Inspekteur der Marine, Herr Vizeadmiral Nolting, die Namen ihres Bundeslandes für die Namensvergabe der am 26. Juni 2007 bei den Werften beauftragten neuen Fregatten 125 vorschlagen. Bei einem heute geführten Telefongespräch mit gut unterrichteten Marinekreisen wurde ich darauf hingewiesen, dass von NRW noch kein vergleichbares Schreiben beim Inspekteur der Marine vorliegt und dass die Entscheidung nunmehr in den nächsten zwei Wochen erfolgen soll.

Durch ein Hintergrundgespräch ist mir das Namensvergabeverfahren bekannt. Das Vorschlagsrecht, und damit die wesentliche Entscheidung, liegt beim Inspekteur der Marine. Der Vorschlag des Inspektors wird dem Bundesministerium der Verteidigung vorgelegt und bestätigt. Eine Abweichung vom Vorschlag des Inspektors ist bisher nicht vorgekommen. Ein offizielles Schreiben an den Inspekteur ist also außerordentlich wichtig!

Ergänzend möchte ich darauf hinweisen, dass die Reihenfolge der Namensvergabe ebenfalls nicht ohne Bedeutung ist. Das erste Schiff eines Typs benennt die gesamte Schiffsklasse, Zitat: „Die Fregatten der BREMEN-, BRANDENBURG- und SACHSEN-Klasse...“. Die weiteren Schiffe einer Klasse treten dadurch etwas in den Hintergrund. NRW hat durch das frühe Interesse aus 2005 noch einen leichten Vorteil, aber entscheidend wird das noch ausstehende Schreiben an den Inspekteur der Marine sein.

Mit freundlichen Grüßen

Winfried Nowara

JÄGERWEG 23 • 59174 KAMEN

Anhang F Schreiben Minister Steinbrück an BMVg

PEER STEINBRÜCK
BUNDESMINISTER DER FINANZEN

Berlin, 9. August 2007

Sehr geehrter Herr Vizeadmiral,

zweifelloos werden Sie sich etwas wundern, dass Sie Post vom Bundesfinanzminister bekommen.

Das lässt sich leicht aufklären, denn ich schreibe Ihnen heute vor allem als früherer Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen. Als solcher bin ich von Herrn Nowara aus Kamen darauf aufmerksam gemacht worden, dass in Kürze die Entscheidung über die Patenschaft für eine der neuen Fregatten vom Typ F125 ansteht und sich neben dem Land Nordrhein-Westfalen seit einiger Zeit ein wachsender Kreis von Unterstützerinnen und Unterstützern dafür ausspricht, dass Nordrhein-Westfalen diese besondere Ehre zuteil wird.

Diese Initiative unterstütze ich - nicht zuletzt nach zahlreichen positiven Erfahrungen mit der sehr intensiven Betreuung der „Mölders“ durch das Land Nordrhein-Westfalen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie eine Entscheidung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger des größten Bundeslandes der Bundesrepublik Deutschland treffen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Anhang G Antrag der CDU-Fraktion 2013

LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
16. Wahlperiode

Drucksache **16/1906**

15.01.2013

Antrag

der Fraktion der CDU

Patenschaft mit Leben füllen – „Freundeskreis Fregatte Nordrhein-Westfalen“

I. Sachverhalt:

Am 24. Oktober 2012 fand in Lemwerder die Kiellegung der Fregatte „Nordrhein-Westfalen“ statt. Die Fregatte Nordrhein-Westfalen gehört zur neuesten Generation von Überwasserkampfschiffen und zu den besten ihrer Klasse in der NATO. Der Stapellauf ist für das Frühjahr 2014 geplant. Ausgeliefert wird das Schiff voraussichtlich im Februar 2017.

Sie wird mit deutlich weniger Besatzung auskommen und gleichzeitig wesentlich länger im Einsatz bleiben können, als bisherige Modelle. Die Fregatte wird sowohl Seewege sichern als auch zur vernetzten Operationsführung mit Land- und Luftstreitkräften in der Lage sein. Bei der Fregatte geht es um die konsequente Umsetzung veränderter Einsatzbedingungen in einem maritimen Großvorhaben.

Der Bau der Fregatte Nordrhein-Westfalen macht die Marine zukunftsfähig und erfüllt die Anforderungen zur Konfliktverhütung und Krisenbewältigung. Die „Nordrhein-Westfalen“ wird einen wesentlichen deutschen Beitrag zur Verteidigung im NATO-Bündnis und zu internationalen Friedensmissionen leisten.

In der Vergangenheit hat es zahlreiche erfolgreiche Patenschaften nordrhein-westfälischer Städte mit Schiffen und Booten der Marine gegeben. Die meisten existieren jedoch durch die Verkleinerung der Flotte der Deutschen Marine nicht mehr, allen voran die traditionsreiche Patenschaft für die Schiffe mit den Namen „Köln“, aber auch zum Beispiel die Patenschaft Remscheids mit dem Marineschnellboot Albatros. Eine Patenschaft Nordrhein-Westfalens für das Schiff mit dem Landesnamen ergänzt und ersetzt somit eine lange Tradition der Bindung unseres Landes an die Deutsche Marine.

Datum des Originals: 15.01.2013/Ausgegeben: 15.01.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

II. Der Landtag beschließt:

1. Die Namensgebung „Nordrhein-Westfalen“ ist gut für unser Bundesland, seine Bürgerinnen und Bürger und seine politischen Repräsentanten. Es ist Verpflichtung für Landesregierung und Landtag, dem Schiff und seiner Besatzung stets ein guter Pate zu sein.
2. Der Landtag unterstützt Bestrebungen einen „Freundeskreis Fregatte Nordrhein-Westfalen“ zu initiieren und möchte, dass die/der jeweils amtierende Präsident/in des Landtages von Nordrhein-Westfalen die Schirmherrschaft übernimmt.

Karl-Josef Laumann
Lutz Lienenkämper
Gregor Golland

und Fraktion

Anhang H Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/10508**

03.09.2024

Antrag

der Fraktion der CDU
der Fraktion der SPD
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und
der Fraktion der FDP

10 Jahre Freundeskreis Fregatte Nordrhein-Westfalen e.V. – Patenschaft des Landes weiterhin pflegen und intensivieren

I. Ausgangslage

Die Fregatte F223 Nordrhein-Westfalen ist die zweite von vier Fregatten der Klasse 125 der deutschen Marine. Sie wurde am 24. Oktober 2012 auf Kiel gelegt. Mit einer Länge von 150 Metern und einer Verdrängung von rund 7.000 Tonnen ist das Schiff für den weltweiten Einsatz konzipiert, um Seewege zu schützen, die vor allem für die Bundesrepublik Deutschland von zentraler Bedeutung sind. Die vernetzte Operationsführung mit Land- und Luftstreitkräften sowie Rettungseinsätze sind ebenfalls möglich. Die Besatzung besteht aus 120 Soldatinnen und Soldaten, die jeweils vier Monate am Einsatzort im Dienst sind und dann von einer neuen Besatzung abgelöst werden.

Um die besondere Verbundenheit der Besatzungen dieses Schiffes mit den Bürgerinnen und Bürgern des nach ihm benannten Bundeslandes zu unterstreichen, wurde im Sommer 2014 der parteiübergreifende „Freundeskreis Fregatte Nordrhein-Westfalen e.V.“ gegründet. Die Mitglieder haben es sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit der Staatskanzlei und dem Landtag Nordrhein-Westfalen die Patenschaft des Landes mit Leben zu erfüllen.

Der Freundeskreis betreut die Besatzungsangehörigen der Fregatte bei Besuchen in Nordrhein-Westfalen durch Maßnahmen und Angebote. Hierzu fördert er Einladungen zu Firmen, Vereinen und anderen Institutionen, den Besuch kultureller und sportlicher Veranstaltungen sowie sportliche Begegnungen. Das gleiche gilt für Gegenbesuche in Wilhelmshaven, dem Heimathafen der Fregatte Nordrhein-Westfalen.

Besondere Höhepunkte waren bisher die Taufe des Schiffes am 16. April 2015 durch die damalige Ministerpräsidentin Hannelore Kraft oder die Teilnahme an einer Überführungsfahrt von Hamburg nach Wilhelmshaven am 1. September 2017.

Am 10. Juni 2020 wurde die Fregatte Nordrhein-Westfalen als zweite Fregatte der Klasse F125 in Anwesenheit des damaligen Ministerpräsidenten Armin Laschet in Dienst gestellt. Leider konnten zu diesem Ereignis wegen der Corona-Pandemie nur sehr wenige Gäste eingeladen werden.

Datum des Originals: 03.09.2024/Ausgegeben: 04.09.2024

Darüber hinaus präsentiert sich der Freundeskreis z.B. bei Veranstaltungen wie dem Tag der Bundeswehr.

Im September 2024 wird in Düsseldorf das zehnjährige Bestehen des Freundeskreises gefeiert. Bereits vom 22. bis 26. April 2024 war die Besatzung F125 CHARLIE der Fregatte Nordrhein-Westfalen zu Besuch in Düsseldorf. Die Soldatinnen und Soldaten besichtigen den Landtag und wurden von Ministerpräsident Hendrik Wüst sowie Landtagspräsident André Kuper empfangen.

II. Beschlussfassung

Der Landtag stellt fest:

- Durch parteiübergreifendes Engagement konnte sich im Jahr 2014 der Freundeskreis Fregatte Nordrhein-Westfalen e.V. gründen. Das mittlerweile zehnjährige Wirken des gemeinnützigen Vereins ist zu würdigen, denn es kommt dem Land Nordrhein-Westfalen, seiner Bevölkerung und den Besatzungen der Fregatte zugute.
- Die Patenschaft Nordrhein-Westfalens für das Schiff gleichen Namens pflegt und festigt die Beziehungen des Landes zur deutschen Marine. In dieser Hinsicht wird eine lange Tradition fortgeführt.
- Die Fregatte kann mit ihren Einsätzen einen wesentlichen deutschen Beitrag zur Verteidigung im NATO-Bündnis und zu internationalen Missionen leisten. Dies ist gerade in der heutigen Zeit, in der lebhaft Debatten über eine angemessene Verteidigung Deutschlands und eine Reform der Bundeswehr geführt werden, von großer Bedeutung.

Der Landtag beauftragt die Landesregierung im Rahmen vorhandener Mittel,

- anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Freundeskreises Fregatte Nordrhein-Westfalen e.V. dessen Einsatz und Aktivitäten zu würdigen,
- die Patenschaft für die Fregatte Nordrhein-Westfalen weiterhin mit Leben zu füllen und zu intensivieren,
- auch künftig gute Gastgeber für die Besatzungen der Fregatte zu sein und den Freundeskreis bei der Organisation von Angeboten für die Soldatinnen und Soldaten zu unterstützen.

Thorsten Schick
Matthias Kerkhoff
Gregor Golland
Dietmar Panske

und Fraktion

Jochen Ott
Ina Blumenthal
Elisabeth Müller-Witt
Sven Wolf
Hartmut Ganzke
Andreas Bialas

und Fraktion

Verena Schäffer
Wibke Brems
Mehrddad Mostofizadeh
Dr. Julia Höller

und Fraktion

Henning Höne
Marcel Hafke
Marc Lürbke

und Fraktion